

Drei Orte können ihr altes Fett bequem loswerden

Pilotprojekt Wer in Lauf, Feucht und Rückersdorf wohnt, kann ab Ende März neue Behälter für Alt-Fette und -Öle nutzen.

Nürnberger Land- Wohin mit Olivenöl- oder Frittenfett-Resten? Ab April gibt es neue Recycling-Automaten, an denen die Laufer, Rückersdorfer und Feuchter ihr Fett loswerden können. Das Projekt „Jeder Tropfen zählt“ läuft bereits in anderen Landkreisen erfolgreich.

Lauf, Feucht und Rückersdorf beteiligen sich als „Pilotorte“ an der Sammlung von im Privathaushalt gebrauchten Speiseölen und -fetten aus Topf, Pfanne, Fritteuse, Glas und Dose. Dafür werden Ende März an jeden Haushalt kostenlos ein 1,2 Liter fassender, hellgrüner Mehrweg-Sammelbehälter und ein Info-Flyer verteilt. Der Behälter mit Schraubdeckel und Füllstandanzeige ist geruchsdicht, auslaufsicher, hitzeresistent und ist sogar mit Blindenschrift versehen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Lauf.

Gesammelt werden Frittier- und Bratfette sowie Öle von eingelegten Speisen wie Sardinen oder Peperoni, Margarine sowie verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette. Diese können sogar ungesiebt, also inklusive Panade, Kräuter oder Käsebrösel, recycelt werden.

Ist der Behälter voll mit Öl- oder Fettresten, kann man ihn an einem Sammelautomaten gegen einen leeren Behälter austauschen.



In Fürth stehen bereits seit 2019 Altfett-Sammelautomaten (im Bild). Nun startet das Pilotprojekt im Nürnberger Land. Foto: NN-Archiv/Hans-Joachim Winckler

In Lauf werden bis April hier überall Automaten aufgestellt: am Parkplatz Heldenwiese, Wiesenstraße 4, am Parkplatz Pegnitzwiese, Anna-Diez-Weg, am Frische-Markt, Eschenauer Straße 55, sowie am S-Bahnhof links der Pegnitz (Eckertstraße). Weitere Orte sind in Planung. In Rückersdorf wird einer auf dem Wertstoffplatz in der Kirchgasse stehen, in Feucht bei „McDonald´s“, Schwarzenbrucker Straße 4, und an der Wertstoffinsel Talstraße.

Alle Automaten stammen von der „Jeder Tropfen zählt GmbH“, einer Tochtergesellschaft der Firma Lesch aus Thalmässing, die seit 2019 für die Entsorgung der Restfette im Landkreis zuständig ist. Bislang können Fett- und Ölreste in den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Ziel und Zweck von „Jeder Tropfen zählt“ ist es, die Reste zur Herstellung von Biokraftstoffen aufzubereiten. Seit Ende 2018 stehen Sammelautomaten beispielsweise im Nachbarlandkreis Roth, in Erlangen oder Fürth. Der Kreistag hatte bereits im vergangenen Jahr die private Altfett-Versorgung beschlossen. Sollte das System nach einer erfolgreichen Pilotphase im ganzen Landkreis übernommen werden, würden dafür Kosten von rund 204 000 Euro pro Jahr entstehen. Katja Jäkel